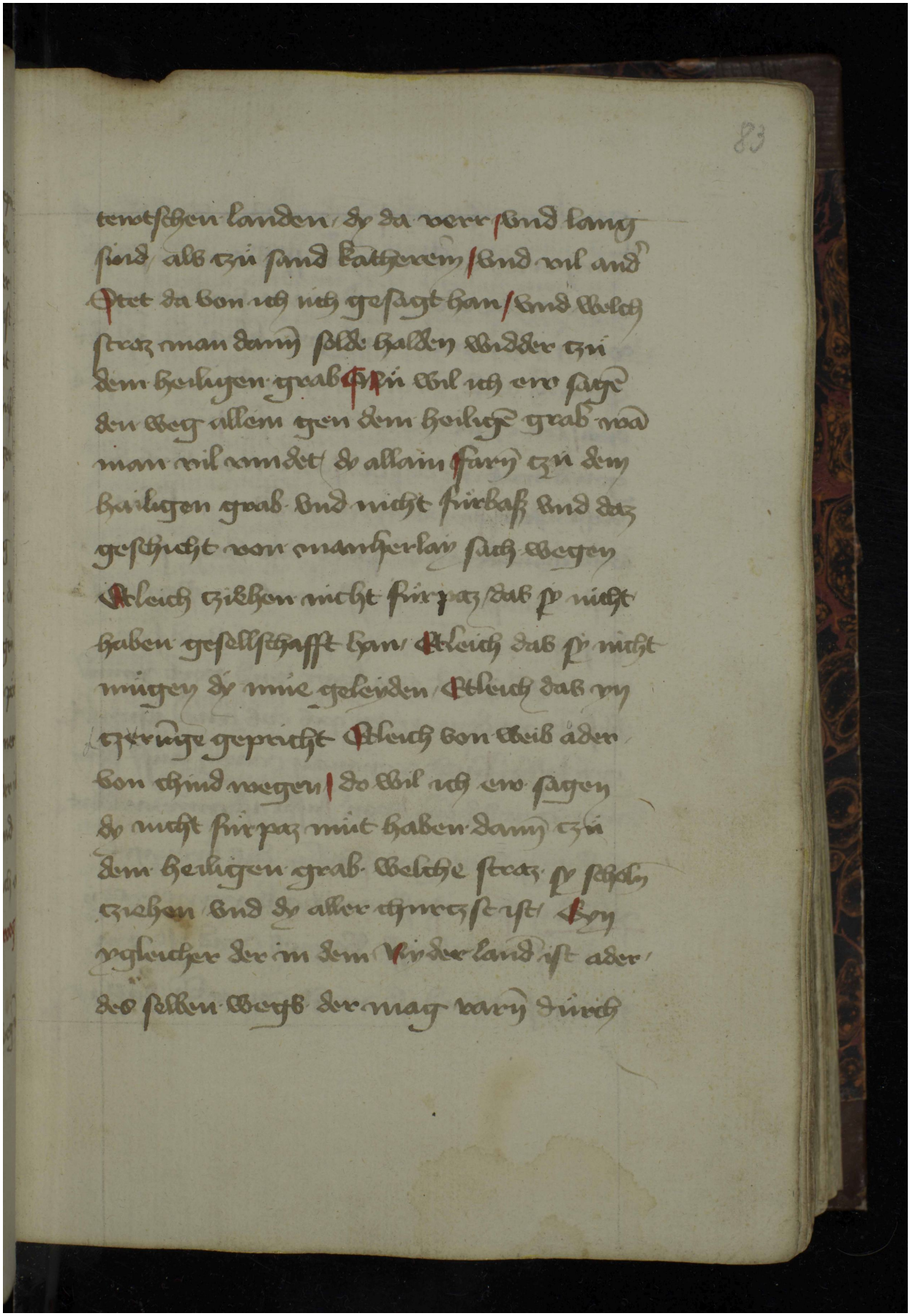
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



83

teutschen landen / dy da verr sind lang
sind / als tzu sand katherein / und vil and
Stet da von ich ich gesagt han / und welch
streytz man dann sold halten widder tzu
dem heiligen grab / Tzu vil ich ew sagen
den weg allem tzen dem heiligen grab wad
man vil ramdt / dy allain farn tzu dem
heiligen grab und nicht fürbaß und daz
gestricht von ennanherlay sach wegen
Ttleich tzikhen nicht fürpaz / daß sy nicht
haben gesellschafft han / Ttleich daß sy nicht
mügen dy mue geleiden / Ttleich daß my
tzerwige gepricht / Ttleich von weib ader
von chind wegen / do wil ich ew sagen
dy nicht fürpaz mit haben dann tzu
dem heiligen grab / welche streytz sy selbs
tziehen und dy aller chmertzst ist / Ttey
vgleicher der in dem Vinder land ist ader
der selben wegs der mag varn durch